

Brockenmarathon

Am 15. Oktober 2012 in Wernigerode

Von Sabine Krumpen-Müller



Teilnahme unserer vier Athleten auf der Halbmarathon-Strecke

Strahlender Sonnenschein, Temperaturen von ca. 8 Grad und ein 765 Teilnehmer starkes Feld erwarteten unsere vier Läufer morgens pünktlich 10.15 Uhr am Start. Für alle 4 stand der Spaß am Laufen auf dieser Strecke mit den hohen Anforderungen im Vordergrund. Zwar standen „nur“ 290 Höhenmeter in dem Höhenprofil, aber der tatsächlich zu laufende Anstieg betrug 575 Meter. Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitung und beträchtlicher Vorfreude standen unsere vier dann um 10.10 Uhr pünktlich am Start.

Wie in jedem Jahr gab es noch Aufwärmgymnastik nach Musik unter fachlicher Anleitung. Thomas der hier zum ersten Mal startet und Andrea die vor 10 Jahren hier einmal gelaufen ist wurden schnell von Gerd und Sabine mit dem Brocken-Virus infiziert. Pünktlich um 10.15 Uhr setzte sich das Feld in Bewegung und ab ging es den ersten Berg hinauf. Trockene Waldwege und eine wunderschöne Natur erwarteten die Läufer.

Andrea erlief sich das beste Resultat unserer Gruppe. Vor 10 Jahren brauchte sie auf der gleichen Strecke 24 Minuten länger und war ihren Angaben zufolge damals völlig fertig im Ziel. Diesmal lief sie mit einem Lächeln auf den Lippen und völlig leichtfüßig über die Ziellinie und konnte sich über ihre Zeit von 2:04:31 Minuten und den 9. Platz in der W45 freuen. Trainingsfleiß und eine gehörige Portion Disziplin haben sich hier mal wieder ausgezahlt. Mit diesem Resultat erstaunte sie ihre Trainerin Sabine doch sehr, die auf eine Zeit um die 2:15-2:20 für sie getippt hatte.

Auch **Gerd** war im Ziel zufrieden mit sich. Die Stoppuhr blieb für ihn bei 2:44:17 Minuten stehen und das bedeutet für ihn Platz 22 in der M65. So hatte er doch schon vor dem Start Manschetten vor dem ersten Berg die sich Nachher als völlig unbegründet herausstellten.

Thomas belegte leider nur den 51. Platz in der M45 da er Sabine als „Hase“ von Start bis ins Ziel gezogen hat und so leider nicht seine Geschwindigkeit laufen konnte. Hatten die beiden doch schon im Frühjahr

dieses Beschlossen und so in die Tat umgesetzt. Dafür konnte er aber nach eigenen Angaben die schöne Landschaft doppelt genießen. Für **Sabine** lief es leider nicht so gut. Die erhoffte Bestzeit von unter 1:50 Minuten war an diesem Tage für sie unerreichbar. Eine beginnende Erkältung, Unterwegs heftigste Seitenstiche und schwere Beine rückten eine Bestzeit in weite Ferne, so lief sie ihr Rennen gegen sich selbst. Dank ihres „Hasen“ der sie Unterwegs immer wieder aufmunterte und anfeuerte machte auch ihr der Lauf doch noch etwas Spaß. Der 5. Platz in der W40 und eine Zeit von 2:00.19 min waren das Ergebnis.

Fazit: Der Brocken-Halbmarathon ist immer wieder ein Erlebnis, die schöne Landschaft und die abwechslungsreiche Strecke entschädigen wieder mal für alle Trainingsbemühungen der letzten Wochen.



Andrea Bittner hat sich durch viel Trainingsfleiß und einer gehörigen Portion Disziplin eine gute Zeit in Wernigerode erarbeitet . Foto: Archiv